

der brennpunkt

Mitgliederzeitung der
Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen

2009

13. Jahrgang



Üben für den Ernstfall

www.feuerwehr-heiligenhafen.de

„Firetrainer 112“ - ein neuer Weg der Ausbildung

(von Michael Kahl)

Das Problem der realistischen Darstellung von Atemschutzgeräteträgerübungen besteht schon seit Jahrzehnten. Im August dieses Jahres wurde nun eine so genannte Mobile Brandsimulationsanlage gebucht. (s.Foto) Diese Übungsanlage ermöglicht es realistische Einsatzszenarien mit Rauch, Hitze und diversen unvorhergesehenen Ereignissen darzustellen. Insgesamt durchliefen an diesem Wochenende 44 Trupps à 2 Kameraden diese Anlage. Ein hoher logistischer und arbeitsintensiver Aufwand wurde betrieben, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Burg/F., Bisdorf-Hinrichsdorf, Vadersdorf-Gammendorf, Bannsdorf, Großenbrode, Oldenburg und Heiligenhafen nahmen an diesem Ereignis teil.

Ein Durchgang von ca. 20 Minuten pro Trupp beinhaltet folgende Szenarien: Kellerbrand (Treppenbrand); Gasflaschenbrand; Zimmerbrand mit Rauchgasdurchzündung; Küchenbrand; Brand des Rückzugweges; Brand von Haushauptanschlüssen. Die Kameradinnen und Kameraden gerieten teilweise an ihre Leistungsgrenzen, welche sich durch Überhitzung und Kreislaufschwächen bemerkbar machten. Dank an dieser Stelle an den ASB Heiligenhafen, die einen Rettungstransportwagen mit Personal stellten und die Einsatzkräfte vor und nach dem Durchgang medizinisch begutachteten.

Allein die Erkenntnis, dass Blutdruck und Körpertemperatur manches mal kritische Ausmaße annehmen, zeigt uns, dass es verdammt harte Arbeit ist ein Feuer zu bekämpfen (ehrenamtlich). Dennoch war die einhellige Meinung, dass diese Art der Ausbildung eine sehr gute gewesen sei und dieses jährlich durchzuführen ist. Gerade junge, unerfahrene Atemschutzgeräteträger können hier einmal erleben, was es bedeutet, ein „richtiges“ Feuer zu bekämpfen bzw. zu erleben. So werden wir auch im Jahr 2009 versuchen, die nicht ganz günstige Mobile Brandsimulationsanlage zu buchen.

Allen sei großer Dank ausgesprochen, die zur Ermöglichung und zur Durchführung beigetragen haben.

Damit sie mal sehen können, was uns abverlangt wird:



Der Firetrainer nahm den halben Parkplatz ein



Die Gesundheit steht im immer Vordergrund



Realistische Bedingungen - nur so kann man üben



Neue Wärmebildkamera von Firma Bullard

(von Michael Kahl und Frima Bullard)

Viele Neuerungen im Feuerwehrbereich haben schrittweise begonnen. Es ist erwiesen, dass Wärmebildkameras Leben von Feuerwehrleuten und Zivilpersonen retten. Die Sicherheit der Feuerwehrleute wird, wie auch durch den Einsatz von Pressluftatmern, verbessert. Die Zeit für die Suche nach dem Brandherd und die Brandwache reduzieren sich um mindestens 50%. Die Angst um Leben und Besitz wird minimiert.

Keine der in den letzten 100 Jahren eingeführten Mittel im Kampf gegen das Feuer hatten eine so einschneidende Wirkung wie die Wärmebildtechnik. Welchen Nutzen bringt der Einsatz von Wärmebildkameras?

In der Februarausgabe 1999 des Fire & Rescue-Magazin fasste der Herausgeber Larry Stevens die Ergebnisse einer landesweiten Studie über die Auswirkungen der Wärmebildtechnik zusammen. Es nahmen Feuerwehrleute mit langjähriger Erfahrung aus ganz Amerika teil. Sie hatten 20 Minuten Zeit das Opfer zu finden und das brennende Haus zu verlassen. Es ergaben sich dabei folgende Auswertungen: Ohne Kamera: in 60% der Fälle konnte das Opfer nicht gefunden werden; 30% fanden den Weg nach draußen nicht in der vorgeschriebenen Zeit. Mit Kamera: 99% fanden das Opfer innerhalb des vorgegebenen Zeitraum 100% konnten rechtzeitig das Haus verlassen. Die Zeit für eine komplette, erfolgreiche Suche verringerte sich um 75%. Diese Statistik zeigt: der Einsatz der Wärmebildtechnik ist somit sehr nützlich. Sie ist lebensrettend für die Opfer und wegweisend für die Feuerwehrleute in dichtem Rauch.

Einsatzmöglichkeiten der Wärmebildkamera

Richtig eingesetzt kann die Wärmebildtechnik erhebliche Verbesserungen in der Brandbekämpfung zur Folge haben.

Lagebeurteilung

Feuerwehrleute können schon von außerhalb des Gebäudes den Brandherd lokalisieren. Der Einsatzleiter kann schneller entscheiden, wie viele Einsatzkräfte benötigt werden und wie diese disponiert werden müssen.

Brandbekämpfung

Hitzestrahlung, die in dichtem Rauch verborgen bleibt, kann mit Hilfe der Wärmebildkamera schnell entdeckt werden. Gleichzeitig kann der Löscheffekt des Wasserstrahles auf den Brandherd gezielt beobachtet werden.

Suche und Rettung

Personen können schneller gefunden werden, ohne den gesamten Raum mühevoll im dichten Rauch abtasten zu müssen. Des Weiteren können mögliche Fluchtwege für die Bergung von Opfern



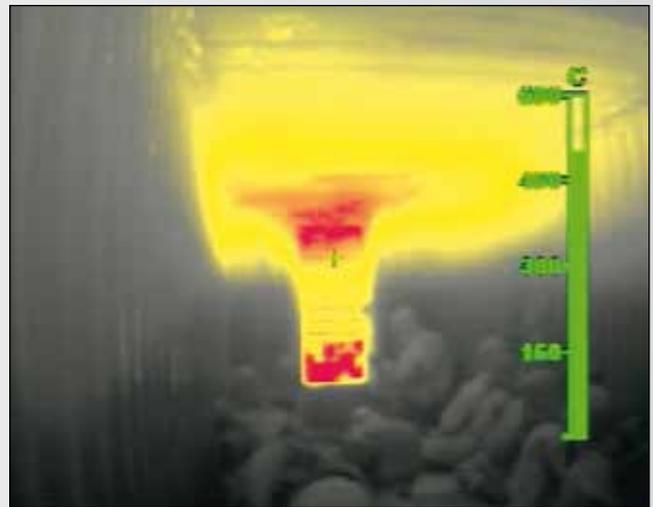
leichter erkannt und genutzt werden.

Einsatz von Lüftern

Zonen mit extrem hoher Hitzestrahlung können schnell und sicher geortet werden. Das gezielte Einsetzen von Ventilatoren reduziert die Wahrscheinlichkeit eines Flashover (Rauchgasdurchzündung). Fenster und Türen können in dichtem Rauch schneller erkannt werden, dadurch können Gebäude belüftet werden.

Brandwache

Gebäude können innerhalb von Sekunden nach Glutnestern abgesucht werden. Dadurch reduziert sich



Ein Blick in einen total verqualmten Raum. Am Boden sind Personen zu erkennen. Die gelbe Farbe zeigt die hohe Temperatur an.

die Zeit für die Brandwache um 75%, Gebäudeschäden werden stark minimiert.

Seit Juni 2008 im Einsatz hat diese Kamera bereits wertvolle Dienste geleistet. Eine erfolgreiche Personensuche sowie schnelle Brandherdfindung bei einem Entstehungsbrand eines Kellerraumes stehen einer Kostenminimierung bzw. Einsatzdauerminimierung gegenüber. Der Brandherd konnte nach ca. 2 Minuten lokalisiert und bekämpft werden. Eine Ausbreitung des Brandes, des Rauches wurde somit auf ein Minimum beschränkt. Der voraussichtliche ohne Wärmebildkameratechnik entstandene Löschwasserschaden wurde um ein 10-faches (nur 300 Liter) minimiert. Durch den übergreifenden Kauf (im Pool) mit der FF Burg konnte der doch anspruchsvolle Anschaffungspreis immens gesenkt werden.

Ein Dank gilt an dieser Stelle den Stadtvertretern und deren Zustimmung für den wegweisenden Erwerb dieser Wärmebildkamera.

Vom MZF zum ELW

(von Michael Kahl)



Auffallen soll er im Straßenverkehr. Markant ist die Heckpartie, in die ein reflektierendes Dreieck eingearbeitet wurde.



Vom einfachen VW-Bus mit Tisch ist in Eigenleistung, federführend unter den Kameraden Stephan Brumm, Andreas Klöpfer, Olli Hoos, Walter Hoffman, Michael Struck und Sven Hartmann, ein vollwertiges Führungsfahrzeug entstanden. Es dient als Einsatzleitwagen für die vorausfahrenden Führungskräfte. Zusätzlich zu der Beladung die auf den Fotos zu sehen ist werden noch Objektpläne und Fachliteratur mitgeführt. Unsere Kameraden haben fachgerechte Arbeit abgeliefert. Wir bedanken uns .

4

SAMSING

Inh. Kai Samsing
 ☎ 0 43 62 / 22 64
 Thulboden 30
 23774 Heiligenhafen
 E-Mail: samsing@web.de

schönere Bäder & ökologische Haustechnik

BESCHRIFTUNGSGESTALTUNG

MANUELA RATHKE

SCHRIFTEN ECK

Schaufensterbeschriftungen Schilder aller Art Fahrzeugbeschriftungen
 Bootsbeschriftungen Folienaufkleber Bandenwerbung
 Entwurfsberatung Bauschilder Schrift- & Folienauswahl

DAS anziehende
WIRBUNGSGESCHENK

T-Shirt Druck und Beflockung **JETZT NEU**
Drucksachen aller Art

www.schrifteneck.de Sprechen Sie uns an,
wir sorgen für Ihren individuellen Werbeauftrag

Heiligenhafen · Tollbrettkoppel 13 · Tel.: 0 43 62 / 506 134

Einsätze 2008



Feuer Fehmarn OT Burg Reiterhof



Durch Verwendung falscher Klebstoffen kam es im Ferienzentrum zu einer Verpuffung mit Rauchentwicklung



Schornsteinbrand Theodor-Storm-Strasse



Verkehrsunfall E47 Höhe Klärwerk



Verkehrsunfall E 47 Höhe Höhenweg



Kellerbrand Gustav-Frenssen-Weg



Gasgeruch Wildkoppelweg



Strauchlager Baben-Grauwisch

Einsätze 2008



Auch in 2008 wieder Containerbrände



Traktor mit Anhänger umgekippt E47



Wasserschaden im Ferienzentrum



Feuer in der Fischerstrasse



Verkehrsunfall im Sundweg



Verpuffung bei CP Kelco



Tragehilfe Steilküste - Erst Helfer dann selbst Hilfesuchender. Trotz Allrad keine Chance auf der Wiese.



Außenbezirk „Hafenwache 112“

(von Michael Kahl)

Im Laufe der Jahre hat sich der Materialbestand zur Vorhaltung bzw. zur Bewältigung der kommunalen Einsatzgeschicke vervielfältigt.

Das 1988 erbaute Gerätehaus „platzt aus allen Nähten“.

Auf Grund der geltenden Richtlinien mussten gewisse Änderungen am Gerätehaus vorgenommen werden. Fahrzeugabstände, Abgasabsauganlagen, Rettungs- und Fluchtwege sowie viele andere Umsetzungen wurden gefordert, welche am Ende zu einem echtem Platzproblem führten. So wurden mehrere Objekte für die Anmietung ins Auge gefasst. Zuschlag für eine Halle am Hafen erhielt der Landwirtschaftliche Ein- und Verkauf Ostholstein. Eine ca. 300 qm große Halle mit einer großen Toreinfahrt ist das ideale Objekt für das angesprochene Platzproblem. Für die Zukunft haben wir weiterhin ausreichend Reserve und weitere Unterbringmöglichkeiten. Material zur Abarbeitung der Hochwassergefahr werden nun hier gelagert. So konnte die Ölwehr des Landes Schleswig-Holstein sowie diverse Anhänger komplett dort untergestellt werden. Ein Hochregalsystemlager wird eingerichtet, so dass logistisch alles schnell erfasst und eingesetzt werden kann. Durch die Initiative aller Feuerwehrleute konnte die Halle in Eigenleistung zu einem richtigen Schmuckstück gedeihen. Nichts desto trotz wird es



Erste Aufräum- und Säuberungsaktion

am Gerätehaus in der Feldstraße nicht ausbleiben den geplanten Anbau zu realisieren, da in der „Hafenwache“ nur Material bzw. Fahrzeuge unterstehen, die nicht in der ersten Einsatzwelle benötigt werden. Die stetig steigenden Anforderungen, ob von uns gewollt oder nicht, gehen unaufhörlich weiter, so dass das Aufgabengebiet regelrecht explodiert und immer mehr Technik und Ausbildung erforderlich wird. An dieser Stelle sei aber gesagt, wir sind froh über die „Hafenwache“, da sie uns ein Stück weit entlastet.



Endlich kann alles zentral gelagert werden. Ausreichend Platz auch für die Ölbekämpfungsgerätschaften.

BIERBAR

Peerstall



Peter und Anneliese Trilk
Ferienpark Ladenzeile B
23774 Heiligenhafen
Telefon (0 43 62) 64 91



Farben • Tapeten
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung

Reinhard Hoffmann

Malermeister



Tollbrettkoppel • 23774 Heiligenhafen
 Telefon (0 43 62) 25 98 • Telefax 59 09

Frühlingsball 2008 - ein voller Erfolg

(von Michael Kahl)

Am letzten Samstag im März hatte die Feuerwehr der Stadt Heiligenhafen wieder zum Frühlingsball eingeladen. Der Festausschuss sowie weitere Kameraden und Helfer hatten ganze Arbeit geleistet und eine wunderbare Veranstaltung auf die Beine gestellt. Besonders bedanken möchten sich die Organisatoren bei den Fördermitgliedern der Heiligenhafener Wehr. Über 270 Teilnehmer konnte Wehrführer Stephan Brumm im Kursaal des Ferienparks begrüßen. Durch das Programm führte, wie in den letzten Jahren, unser Conferencier Markus Bauer. Die Gäste verbrachten gesellige Stunden bei flotten Rhythmen der Gruppe „The Crash“ und haben fleißig das Tanzbein geschwungen.

Erstmals konnte die Feuerwehr drei Showeinlagen der besonderen Art darbieten. Eine Gruppe der aktiven Kameraden hatte sich als Formation „Flaming Mongos“ sehr gut auf den Abend vorbereitet. Nach jedem Show-Act brachte tosender Applaus den Kursaal zum Beben. Wie jedes Jahr war die Tombola mit 200 Preisen der Höhepunkt des Abends. Als Hauptgewinne winkten dieses Jahr ein PKW-Anhänger, ein Navigationsgerät, ein Laptop, eine Digitalkamera oder ein Verzehrgutschein vom Restaurant „Anno 1800“. Vor der Tombolaabgabe fand wieder eine Sonderauslosung für die fördernden Mitglieder statt, bei der es insgesamt drei Gutscheine zu gewinnen gab.

Wer im nächsten Jahr dabei sein möchte, sollte sich schon jetzt den letzten Samstag im März 2009 vormerken.



www.rauchkate.de
RESTAURANT
„RAUCHKATE“
Tel. 0 43 62 - 68 00
IMMER RICHTIG
www.rauchkate.de

Flaming Mongos

(von Michael Kahl)

In den zurückliegenden 128 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen wurden immer wieder Gruppen gebildet, die zur Belustigung der Kameradschaft und deren Gästen beizutragen.

Erwähne man hier die Theatergruppen der 60/70er Jahre, die „Rucki-Zucki-Truppe“ und seit 2007 nun die „Flaming-Mongos“.

Alle haben das gleiche Ziel, nämlich zur Unterhaltung bei verschiedenen Veranstaltungen beizutragen. Die „Flaming Mongos“ wurden kurzfristig durch eine, sagen wir mal, saloppe Aussprache gegenüber dem Festausschussvorsitzenden Heinz Blöß gegründet. Der 1. Zugführer der Feuerwehr (Verfasser dieses Beitrages) sprach sich für einen eigenen Beitrag zum Frühlingsball aus und man könne ja mal etwas auf dieser Schiene der Unterhaltung hinzufügen. Gesagt getan, nun mussten nur noch einige Kameraden zustimmen bzw. gefunden und begeistert werden. Dieses gestaltete sich jedoch als schnelle Angelegenheit. So fanden sich ca. 15 Kameraden um das Projekt voranzutreiben. Man übte dies, man übte das. Letztendlich wurden 3 Stücke in einer Findungsgruppe ausgesucht. Neben der Tätigkeit der eigentlichen Aufgabe Feuerwehr stellte man fest, dass der Spaß hier im Vordergrund steht. Wenn wir an die unzähligen Proben denken, haben wir so einige Tränen vor Lachen verloren. Auch zum Frühlingsball 2009 werden wir wieder unser Können zeigen und hoffen, dass wir erfolgreich zur Unterhaltung beitragen werden.




 Direkt am Hafenbecken
NORDPOL
Hotel - Fisch-Spezialitäten
Restaurant
S. Würrer / M. Schlüngel
 e-mail: nordpol_heiligenhafen@web.de
 Tel.: 04362 / 20 75 Wertstr. 5
 Fax: 04362 / 50 63 26 23774 Heiligenhafen

Tausend Ideen rund um die Blume

Gebr. Knorr
 • Gartenanlagen und -Pflege von A - Z
 • Grabpflege und Neuanlagen • Moderne Floristik
 • große Auswahl an Kunstgewerbe und Geschenkartikeln
23774 Heiligenhafen Tel. 04362 / 2048
Schmiedestraße 24 Fax 04362 / 6570

Können Sie Sich an den 29.03.2008 erinnern ?

(von Markus Bauer)

Meine Frau und ich schon. Es war der Frühlingsball der Feuerwehr in Heiligenhafen. Und natürlich kauften wir uns, wie jeder Gast im Kursaal, einige Lose der Tombola. Und wir hatten auch tatsächlich einen Gewinn dabei. Was es nun genau war, das wussten wir natürlich nun erstmal noch nicht. Erst einmal begann der Ball und ich war für die Moderation zuständig. Zu fortgeschrittener Stunde begann dann die Auslosung der Tombolagewinne. Die Spannung stieg – gegen 0.00 Uhr kamen wir zu den Hauptpreisen. Und ich war sehr überrascht, als beim zweiten Preis meine Frau auf mich zukam mit dem richtigen Los in der Hand. Der Gewinn war ein Essensgutschein vom Restaurant „ANNO 1800“ im Wert von 400,00 €. Lange hat es gedauert, bis man mit der Familie und Freunden einen passenden Termin gefunden hatte. Aber am 14.11.2008 war es endlich soweit. Insgesamt 12 hungrige Gäste betraten das Lokal und wurden vom Wirt freundlich an eine festlich gedeckte Tafel geführt. Essen und Ambiente waren super. Wir verbrachten einige schöne Stunden im Anno1800. Wir sagen dem Wirt Herrn Stolpe Dankeschön, auch im Namen der FF Heiligenhafen. Denn es ist nicht selbstverständlich, einen so hohen Betrag für eine Tombola zu spenden. Diese großen aber auch die kleinen Spenden für unsere Tombola machen unseren Frühlingsball zu dem, was er ist. Daher noch einmal Danke an alle, die Jahr für Jahr „ihre“ Feuerwehr unterstützen!



„Anno 1800“



Ihre Gastronomie in Heiligenhafen

Highlight 2009 „Das XXL Schnitzel 400 g.“
für € 13,90

Tägl.: ab 17 Uhr geöffnet
Küche open End.

Inh.: Joachim Stolpe Lauritz-Maßmann Str. 30
23774 Heiligenhafen Tel. 0 43 62 - 79 13
www.anno1800.de

Heisler's Fisch auf jeden Tisch

Heisler's Fisch
auf jeden Tisch



Hans-Otto Heisler

Inh. Walter Prinz

Fischhandel und Räucherei
Lieferant sämtlicher

Fischspezialitäten

23774 Heiligenhafen, Bergstraße 7
Telefon 0 43 62 / 22 28



bft-Tankstelle
ERHARD KIEHL

Wagenpflege

Reifendienst

Schnellwaschanlage



Bergstraße 41 – 23774 Heiligenhafen Telefon (0 43 62) 89 45

Seniorenweihnachtsfeier 2008

(von Michael Kahl)



Traditionsgemäß findet in der Vorweihnachtszeit eine Weihnachtsfeier für unsere Kameraden 55+ statt. Einen großen Bestandteil machen dort unsere Ehrenmitglieder aus, die es sich verdient haben in diesem Rahmen zusammenzutreffen, um die Dankbarkeit für ihre langjährigen Verdienste um das Brandschutzwesen in Heiligenhafen zu würdigen. Es sei besonders erwähnt, wie wichtig uns unsere Ehrenabteilung ist.

Gern würden wir sie um ein Vielfaches mehr „verwöhnen“ und ihnen zu zeigen, welch hohen Stellenwert sie in unserer gemeinsamen Kameradschaft genießen. Berücksichtigt man die hohen Anforderungen, den enorme Zeitaufwand sowie die Vernachlässigung der eigenen Familie, um der heutigen Bewältigung der ehrenamtlichen Aufgabe „Feuerwehr“ gerecht zu werden, sind wir unseren Senioren aber dennoch verpflichtet, ihnen das bestmögliche darzubieten. Man muss feststellen, dass noch viele verantwortungsvolle Funktionen durch Mitglieder der Ehrenabteilung wahrgenommen werden. Außerdem halten wir den Kontakt zu den Witwen unserer verstorbenen Kameraden, die selbstverständlich diesem besonderem Ereignis im Jahr beiwohnen. Am 13. Dezember 2008 luden wir wieder ein. Mit einem gemütlichen Kaffeetrinken begann es diesmal. Mit einer Fotoshow aus der Neuzeit

und einer interessanten Zusammenstellung aus den 60er/70er Jahren, sowie der „lustigen“ Begegnung mit dem Weihnachtsmann wurde die Weihnachtsfeier abgerundet. Mit anschließendem gemeinsamen Grünkohllessen ließ man den Abend langsam ausklingen. Der Vorstand der Feuerwehr bediente und ließ keinen außergewöhnlichen Wunsch unerfüllt. Vielleicht wird es im nächsten Jahr möglich sein ein paar mehr Gäste begrüßen zu dürfen, damit unser Hauptorganisator Olaf Heisler seine großen Anstrengungen zum Gelingen des Festes vertiefen kann.



**Heilpädagogische Wohngruppen
für Menschen mit geistigen
und Mehrfachbehinderungen**



Anerkannte Zivildienststelle
Mitglied im Diakonischen Werk
Mitglied der Lebenshilfe e.V.

Verein zur Förderung der
**Behindertenselbsthilfe
in Schleswig-Holstein e.V.**

Alte Meierei 5 , 23744
Mönchneversdorf
Tel. (04528) 9176-0
Fax (04528) 9176-18

Tel. (04528) 9176-0 Fax (04528) 9176-18
Email : Behindertenselbsthilfe @ t-online.de
www.Behindertenselbsthilfe-Moenchneversdorf.de



Piep Piep Piep !!!!!

Ein Einsatz aus der Sicht eines Feuerwehrmannes

(von Mirko Haase)

...Ich wache auf. Was ist hier eigentlich los? Totale Verwirrung. Erstmal den Lichtschalter finden...Licht an...Jetzt realisiere ich erst was los ist... Einsatz! Und da kommt auch schon der Funkspruch: Feuer! Nun aber schnell aus dem Bett. Wie spät ist es eigentlich? Ein schneller Blick auf die Uhr verrät es mir: 3 Uhr. So ein Mist wo sind denn nun schon wieder die verdammten Socken geblieben? Ah, da sind sie ja. Schnell noch die Hose und einen Pullover anziehen und los. Ich renne Richtung Haustür. Während ich sie aufschließe springe ich in meine Schuhe. Ab ins Auto und los geht's. Mit Vollgas zur Feuerwehr. Diesmal ist es eine ruhige Fahrt. Wenig Verkehr. Mit 70 km/h durch die Straßen. Und wenn nun doch jemand von rechts kommt? Keine Zeit um nun noch darüber nachzudenken. Gleich bin ich auch schon da. Ich schieße um die Ecke und biege in die Feldstraße ein. Da kommt mir auch schon der ELW entgegen. Wie schaffen einige Leute es nur so schnell bei der Feuerwehr zu sein? Nur eine der 1000 Fragen, die mir gerade durch den Kopf gehen. Nun bin ich auch schon angekommen. Ich springe aus

dem Auto und renne in die Fahrzeughalle. Jetzt schnell in die Hose schlüpfen, die Jacke überziehen und den Helm schnappen. Ab auf's Fahrzeug. Moment... habe ich nicht etwas vergessen? Mist...mein Haltegurt. Schnell noch einmal zum Platzrennen, Haltegurt greifen und wieder ab auf's Fahrzeug. Nun aber ganz schnell die Jacke zu, den Haltegurt umlegen, Helm aufsetzen und erstmal irgendjemanden die wichtigste Frage stellen: „Was ist eigentlich los?“ „BMA (Brandmeldeanlage)“, antwortet mir jemand neben mir. Die größte Anspannung löst sich. Wieder einmal eine BMA... Das ist nun schon das dritte Mal diese Woche...



Wir wollen gerade los fahren, da kommt auch schon der Funkspruch vom ELW:

„Alle Kräfte einrücken, Fehlalarm.“ Nun löst sich auch die restliche Anspannung.

Also wieder runter vom Fahrzeug und ganz gemütlich die Einsatzkleidung ausziehen... Ein Blick auf die Uhr verrät mir, dass es schon wieder fast 4 Uhr ist. Um halb 6 muss ich schon wieder aufstehen und zur Arbeit. Jetzt aber schnell nach Hause und nochmal für eine Stunde ins Bett.... Wenn ich denn überhaupt wieder einschlafen kann....

12



© Jens Weber / PIXELIO

**„Es gibt Menschen, auf die man sich verlassen kann.
Gut, dass es die Freiwilligen Feuerwehren gibt!“**

**Auch auf unser Team können Sie sich verlassen!
Wir sind für Sie da, wo Sie uns brauchen. In Ihrer Nähe.**

www.vboh.de

**Volksbank
Ostholstein Nord eG**



Brände in Wohngebäuden – Richtiges Verhalten im Brandfall !

(von Landesfeuerwehrverband)

Bei Bränden in Wohngebäuden gehen von dem Brandrauch gravierende Gefahren für die Bewohner aus. Der äußerst giftige Rauch breitet sich schnell und häufig unbemerkt aus. Vertraute Flure und Treppen werden unpassierbar. Wenn Bewohner die Tür zum verrauchten Treppenhaus oder Flur öffnen, geraten sie in Lebensgefahr, auch wenn der eigentliche Brandherd weit entfernt ist. Durch den Kamineffekt ziehen Hitze und Brandrauch bis in die obersten Stockwerke. In

Mehrfamilienhäusern sind es oft Kellerbrände oder auch in Brand gesetzte Gegenstände im Treppenhaus, die zu dieser massiven Gefährdung der Bewohner durch Brandrauch führen. Der bauliche Brandschutz erlaubt aber in der Regel eine zuverlässige Rettung aus der Wohnung, bevor es zu einer direkten Gefährdung durch das Feuer kommt. Sind Rauchwarnmelder vorhanden, ermöglichen sie eine frühzeitige Warnung und Flucht der Bewohner.



Verhaltensregeln bei einem Brand:
Benachrichtigen Sie im Brandfall immer sofort die Feuerwehr über den Telefonnotruf 112 und warnen Sie auch Ihre Nachbarn !

Erwarten und informieren Sie die Feuerwehr über die Lage. Sofern ohne Eigengefährdung möglich, können Sie zwischenzeitlich Löschversuche unternehmen. Gibt es Anzeichen für

a) einen Brand außerhalb der eigenen Wohnung, sollte umgehend kontrolliert werden, ob ein gefahrloses verlassen des Wohngebäudes möglich ist. In Mehrfamilienhäusern hat sich folgendes Vorgehen bewährt: Wohnungstür vorsichtig ein wenig öffnen.

- Ist das Treppenhaus bzw. der Fluchtweg nicht verraucht, gelangt man in der Regel gefahrlos ins Freie.

- Ist das Treppenhaus bzw. der Fluchtweg verraucht, sofort die Wohnungstür wieder schließen und in der eigenen Wohnung verbleiben. Die Türritzen mit feuchten Handtüchern abdichten. Auch die Zimmertüren zum Wohnungsflur schließen und sich an einem geeigneten Fenster für die Feuerwehr bemerkbar machen. Die Feuerwehr wird dann geeignetes Rettungsgerät (z.B. Leitern, Sprungretter, Brandfluchthauben) gezielt und erfolgreich einsetzen können, wenn Ruhe bewahrt und Panik vermieden wird.

b) Brennt es in der eigenen Wohnung und es ist bereits

Rauch anzutreffen, begibt man sich in Fußbodennähe so schnell wie möglich zur Wohnungstür (unter Umständen robben oder kriechen – wegen der benötigten Atemluft), um über das Treppenhaus ins Freie zu gelangen. Türen unbedingt wieder schließen, damit Feuer und Rauch möglichst lange im Brandentstehungsbereich verbleiben. Damit sichert man den eigenen und den Fluchtweg der anderen Bewohner.

Personen, die nur eingeschränkt mobil sind, sollten – sofern sie das Treppenhaus nicht erreichen können – einen rauchfreien Bereich aufsuchen und sich umgehend am Fenster für die Nachbarn

und die Feuerwehr bemerkbar machen. Das gilt auch für Personen, denen der Fluchtweg bereits abgeschnitten wurde.

Ostsee - TAXI

Heiligenhafen GmbH • Inh. Jürgen Sachau • Inh. Frank Wäscher
 seit 1997



81 91
0 43 62

Nicht alltäglich aber spontan. . .

(von Heiko Haase)

. . . sind die Einsätze, die wir manchmal erledigen. So kam es, dass der Schulsprecher der Realschule Heiligenhafen bei der Feuerwehr anfragte, ob man mit der Drehleiter eventuell zur Schule kommen könnte, um von den gesamten Schülern ein Foto aus der Luft aufzunehmen. Nachdem der Wehrführer der Aktion zustimmte, wurde ein Termin vereinbart. Am besagten Tag sollte die Drehleiter um 10:00 Uhr an der Schule stehen. Eine Stunde vorher nahm der eingeteilte Gruppenführer vorsichtshalber noch einmal telefonischen Kontakt zur Schule auf, um sich zu überzeugen, damit auch alles klappt. Zu seiner Verwunderung bekam der Gruppenführer vom Sekretariat der Schule die Antwort, dass von einer Fotoaktion nichts bekannt sei. Leider hatte der Schulsprecher versäumt, den Termin mit der Schulleitung abzusprechen und entsprechende Vorbereitungen zu treffen. Da aber schon 3 Kameraden der Feuerwehr aktiviert waren und auf ihren Einsatz warteten, wurde seitens der Schule kurzfristig reagiert. Hier ein Abriss der Aktion:



- 08:50; Anruf in der Schule, ob Aktion stattfindet.
- 09:05; Rückruf vom Schulsprecher: Aktion kann stattfinden.
- 09:10; Absperrband wird auf Sportplatz durch Hausmeister und Schüler zu den Buchstaben RSH ausgelegt. Gleichzeitig fieberhafte Suche nach Kamera.
- 09:30; Abmarsch der Drehleiter aus Feuerwehrhaus, zeitgleich immer noch fieberhafte Suche nach Kamera in der Schule.
- 09:45; Eintreffen der Drehleiter auf Sportplatz und in Stellung bringen. Währenddessen immer noch keine Kamera.
- 10:00; Die Schüler betreten den Sportplatz und platzieren sich auf das ausgelegte Absperrband. Leider immer noch keine Kamera.
- 10:07; Schüler warten gespannt, denn Pause ist um 10:15 beendet. Feuerwehr bleibt gelassen, auch ohne Kamera.
- 10:10; Eiligst erscheint der freiberufliche Fotograf Jost Eggers mit seiner Kamera.
- 10:15; Er fährt mit der Drehleiter in die Höhe. Fotos werden gemacht.

So gab es trotz anfänglicher Schwierigkeiten doch noch die erhofften Fotos für die Schülerzeitung der Realschule Heiligenhafen.

Holz
Hoffmann
Heiligenhafen

Zimmerei • Bautischlerei
Innenausbau • Fenster und Türen

☎ 04362 / 1452

Restaurant
Orfeo Greco

Bergstraße 20 23774 Heiligenhafen
Tel.: 0 43 62 - 22 78 und 90 22-0
Fax 90 22-90
e-Mail: orfeogreco@aol.com
www.orfeo-greco.de

- Volkswagen
- Audi
- Skoda
- Volkswagen-Versicherungsdienst
- Finanzierung
- Leasing

Reparatur-Service
 Expresß-Service
 Reifen-Service
 Zubehör-Service
 TÜV-/AU-Service
 Original-Teile-Verkauf
 Lackierung
 Shell-SB-Tankstelle
 SB-Autowaschanlage



Heinrich Berg

23758 Oldenburg/H.
 Berliner Eck
 Telefon (0 43 61) 51 26-0
 Telefax (0 43 61) 51 26 26

Impressum

Herausgeber:
 Freiwillige Feuerwehr Heiligenhafen
 Wehrführer Stephan Brumm
 Rubinstraße 31
 23774 Heiligenhafen
 Organisation und Koordination
 Michael Kahl

Gestaltung und Redaktion:
 Michael Kahl, Tel.: 04362 / 91 50 81
 eMail: kahl112@alice-dsl.net
 Thomas Maaß, Tel.: 04362 / 88 69
 eMail: thomasmaass@t-online.de

Anzeigenannahme
 Klaus Kuhlrigk
 Peter Tost

Anzeigengestaltung:
 Fa. Eggers und
 Thomas Maaß

Redaktionelle Mitarbeit:
 Michael Kahl, Heinz Blöß, Stephan Brumm,
 Jasmin Dzincuk, Heiko und Mirko Haase, Olaf
 Heisler, Marcus Dzincuk, Marc Wegener
 Fam. Haase u. a.

**Druck und
 Verarbeitung:**
 Auflage: 1000 Stück
 Druckerei EGGERS
 Sundweg 1
 23774 Heiligenhafen
 Tel.: 04362 / 90230

hagebau RICHTER
 ...mehr Service, mehr Qualität:
 ...willkommen: **NEU**
Muster-Ausstellung
 ▶ Wand- und Bodenfliesen
 ▶ Naturstein
 ...erleben Sie die Vielfalt in unserer Ausstellung.
 Fragen Sie uns nach Einbau!

- Baustoffe
- Eisenwaren
- Bauelemente
- Holz
- Trockenbau
- Bedachung

www.richter.baustoffe.de
 23774 Heiligenhafen • Ortmühlenweg 1 b
 Tel.: 0 43 62 / 90 75-0 • Fax 0 43 62 / 90 75-22
 Freecall 0800/7 42 48 37
 Geöffnet: Mo.-Fr. 7.00-18.00, Sa. 8.00-13.00 ■ Lieferservice ■ Ausreichend Parkplatz

Reisebüro Becker
 Reisebüro Becker
 Markt 15
 23774 Heiligenhafen
 Tel.: 04362-900566
 Fax: 04362-900553
 info@rsb-becker.de

MSE
 Passatweg 25
 23774 Heiligenhafen
 Tel. 0 43 62 / 50 45 01
 Fax 0 43 62 / 50 45 02
 Mobil 01 73 / 2 44 40 43
 mse-heiligenhafen@t-online.de
Markus Schmidt Elektrotechnik
 ... immer für Sie vor Ort!
 ● Elektroinstallation ● Beleuchtungsanlagen
 ● Alarmanlagen ● Netzwerktechnik





Sommerfest 2008

Anhänger zum 20.sten Jubiläum

(von Heiko Haase)

Wir berichteten schon in der letzten Ausgabe des Brennpunktes, dass einige Kameraden viel Ausdauer und Mühe aufbrachten und einen Tragkraftspritzenanhänger (TSA) Baujahr 1963 aus der ehemaligen DDR zu restaurieren und umzubauen. Passend zum 20 jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr Heiligenhafen wurde er während des Übungsdienstes im September 2008 intern übergeben. Der Anhänger wurde so ausgestattet, dass speziell die jüngsten Kameraden mit der Ausstattung arbeiten können. Er verfügt über eine TS 2/5 sowie B-Saugschläuche, D-Druckschläuche und den dazu gehörenden wasserfördernden Armaturen. Diese jetzt fest auf dem Anhänger verlasteten Geräte mussten vorher stets umgeladen werden, da wir nur über einen flachen Planenanhänger verfügten, der auch anderweitig im Einsatz war. Dank einiger Spenden und durch eigene Mittel war es überhaupt möglich, aus dem „alten Stück“ einen so tollen Anhänger zu gestalten. Nun verfügt die Jugendfeuerwehr über ein Übungsgerät, mit dem die Ausbildung wesentlich erleichtert wird.



Der „neue“ Anhänger in unserer Mitte



Endlich findet unsere Ausrüstung „fachgerecht“ Platz

Unser Kaufhaus

**GROSSE AUSWAHL
KLEINE PREISE
STARKER SERVICE**

Heiligenhafen

Brückstraße 1-3
Telefon 04362/9078-0
Telefax 04362/9078-99
www.kaufhaus-stolz.com

STOLZ
Unser Kaufhaus.



Schlauchbootwettbewerb 2008 - ein voller Erfolg

(von Heiko Haase)

Wieder einmal hieß es: „Leinen los und in die Riemen“. denn der 18. Schlauchbootwettbewerb wurde wieder von der Jugendfeuerwehr am Binnensee ausgerichtet.

Mit tatkräftiger Unterstützung von den aktiven Kameraden der Wehr sowie einigen Ehrenmitgliedern konnte es nur ein erfolgreicher Wettbewerb werden. Insgesamt nahmen 32 Jugendgruppen aus den Sparten Jugendfeuerwehr, THW & ASJ aus dem Kreis Ostholstein sowie dem Nachbarkreis Plön und die befreundete Jugendfeuerwehr aus Rerik teil. Nach wochenlangen Vorbereitungen konnte unser Jugendwart Marcus Dzinczuk die Teilnehmer unter dem Motto 20 Jahre Jugendfeuerwehr Heiligenhafen begrüßen und viel Erfolg bei den Spielen wünschen.

Den Gästen und Zuschauern wurden nicht nur Speisen und Getränke angeboten, sondern auch eine Menge Unterhaltung. Keineswegs wurde nur Schlauchboot gefahren, sondern auch 3 weitere tolle Spiele angeboten, bei denen das Wasser natürlich im Vordergrund stand. Die erste Station basierte wieder unter der Devise „Spiel ohne Grenzen“, da man einige Hindernisse inklusive Wassertransport unterqueren, überqueren und durchlaufen musste. Alles natürlich auf Zeit. Mit viel Aufwand wurde im Vorfeld eine große Rutsche errichtet, die zu einem Hindernissparcours gehörte. Auch dort konnten die Kinder und Jugendlichen ihr Geschick unter Beweis stellen. An einer Station musste Wasser nach Art des „Hamburger Wasserträgers“ über eine vorgegebene Strecke transportiert werden. Den Anwesenden sowie den Akteuren brachte der Tag eine Menge Spaß, da auch das Wetter mitspielte und nicht wie in den Jahren zuvor von oben Nässe bot.

Bei den Spielen gewannen jeweils den ersten Platz: Spiel 1 die Jugendfeuerwehr Burg auf Fehmarn, Spiel 2 & 3 die ASJ Heiligenhafen sowie das Schlauchbootwettrennen die Jugendfeuerwehr Groß Parin.

An dieser Stelle sei nochmals allen Spendern, Helfern und Vorbereitern sowie den Eltern der Jungen und Mädchen gedankt, ohne deren Unterstützung so ein toller Tag kaum möglich ist. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch im Jahr 2010 den Schlauchbootwettbewerb wieder in gewohnter Weise mit aller Unterstützung durchführen werden und freuen uns schon jetzt auf ein erfolgreiches Gelingen.



treff  punkt
FISCHHALLE

Frischfisch - Fischfeinkost - Bistro

Genießen Sie den idyllischen Ausblick auf das Hafentreiben und unser leckeres Angebot an gebratenem, geräuchertem oder mariniertem Fisch.

Wie gewohnt in bester Qualität!

Fischverwertung Heiligenhafen-Neustadt eG
Am Hafen • 23774 Heiligenhafen - Tel. 0 43 62 / 68 61 - Fax 68 65

ELEKTROTECHNIK
SCHMÜTTSCH

Tollbrettkoppel 5 + Thulboden 39
23774 Heiligenhafen • Tel. 13 11 Fax 62 23

- **Elektroinstallation + Material**
- **Nachtspeicherheizungen**
- **Leuchtmittel + Lampen**
- **Elektrohaushaltsgeräte**
- **Fernseher + Videogeräte**

Tolle Platzierung bei Marsch "Rund um Oldenburg"

(von Heiko Haase)

Rund 10 km lang ist die Strecke, die wir in Oldenburg hinter uns bringen und versuchen, auf den eingerichteten Zwischenstationen unser bestes zu geben.

So war es auch am 7. Juni 2008, als wir bei super Wetter mit einer Mannschaft in Oldenburg an den Start gingen. Mit einem rohen Ei ausgestattet, welches wir bemalt und heil wieder mit ins Ziel bringen sollten, machten wir uns auf den Weg. Unterwegs erwarteten uns einige tolle Sachen. Wir mussten Nägel in einem Balken versenken. Danach Bälle mit einem Hammer, der zwischen den Beinen hing über eine Strecke balancieren. Zwischendurch wurden schwere Fragen beantwortet und Schlauchboot auf Zeit gefahren. Toll war auch, dass wir ein Ei aus ca. 15 m Höhe mit einer Bratpfanne auffangen mussten, um es anschließend roh oder gebraten zu verspeisen. Im Stadtpark erwartete uns dann noch ein Geschicklichkeitsspiel, bei dem man auch noch schnell laufen musste, obwohl wir schon ganz schön geschafft waren.

Zum Schluss gab es am Gerätehaus der Oldenburger natürlich wieder ein nasses Hindernis, das es zu überwinden galt. Hierbei konnte man sich natürlich nach dem langen Marsch in Form von Nässe wieder toll erfrischen.

Gespannt warteten wir am Schluss auf die Siegerehrung. Diese brachte ein tolles Ergebnis. Genau wie die Gruppe unserer Kameraden aus der aktiven Wehr erreichten wir den 2. Platz.



Heizöl



Landwirtschaftlicher
Ein- und Verkauf e.G.
Oldenburg

Telefon 0 43 61/51 71-0

LOOK!
TIME & STYLE



DKNY

Hafenstr. 5 - 23774 Heiligenhafen
Burg - Am Markt 18 - 23769 Fehmarn

Gelungene Übung für die Jugendfeuerwehr

(Lena Haase)

Am 21.04.2008 erhielten wir, die Jugendfeuerwehr Heiligenhafen, die Meldung, dass auf der Baustelle des Arid-Hus 2 ein Feuer ausgebrochen war. Nachdem wir mit unseren Fahrzeugen an der Einsatzstelle auf dem ehemaligen Hof Maßmann ankamen, nahmen wir zunächst eine Erkundung vor. Ein großer Müllhaufen war in Brand geraten und drohte durch den starken Ostwind auf die nahe stehenden Gebäude überzugreifen. Einige von uns wurden in eine Gruppe eingeteilt, um das Feuer in Richtung der Gebäude abzuriegeln. Zum Einsatz kam dabei ein Hydroschild, welches über den Tank des TLF 16 gespeist wurde. Danach wurden zwei weitere Gruppen eingeteilt, die sich nun um die Wasserversorgung kümmern mussten. Da kein Hydrant in der Nähe war, blieb uns nichts anderes übrig, als auf einen etwa 250m entfernten Teich zurückzugreifen. Wir bauten die Wasserversorgung über die lange Strecke zügig auf, bis wir endlich mit den Löscharbeiten beginnen konnten. Insgesamt setzten wir zur Brandbekämpfung 3 D-Rohre ein. Bei dem Einsatz konnten wir alle mal wieder eindrucksvoll zeigen, was wir in der Theorie und Praxis gelernt hatten. Nach kurzer Zeit war das Feuer gelöscht und die Aufräumarbeiten konnten beginnen. Die Schläuche hatten wir schnell aufgerollt und wir konnten glücklich zum Gerätehaus zurückkehren.

Es ist immer wieder schön, dass wir die Möglichkeit haben, auf dem Gelände des Arid-Hus üben zu können. Somit werden wir uns auch schon auf den nächsten "Einsatz" freuen.



SERVICE-FLEISCHEREI

f Brandenburg
Qualität seit 1902 Ihr Fleischer

- ▶ Fleisch- & Wurstwaren aus eigener Herstellung
- ▶ Käsespezialitäten
- ▶ Holsteiner Katenschinken
- ▶ Party-Service

...und wenn's mal „brand-schnell“ gehen soll, achten Sie auf unseren täglich wechselnden Mittagstisch!

Thulboden 16, 23774 Heiligenhafen
Telefon (0 43 62) 22 25, Telefax (0 43 62) 39 58

Was ist Ihnen Ihr Leben wert ?

VdS geprüfte
Markenware
Zuverlässig und
sicher

Rauchmelder vom Fachmann !

Uhtenwoldt
Elektro • Heizung • Sanitär

23758 Jahnshof Heidekamp 3 Tel.: 0 43 61/90 89 0

DIETER HERMES GmbH & CoKG
INDUSTRIESTR. 7 - 23774 HEILIGENHAFEN

TELEFON (0 43 62) **9 02 50** - FAX 90 25 55
home: www.dieterhermes.de e-mail: dieter-hermes@t-online.de

HEIZUNG - ÖL-+ GASFEUERUNGEN
SANITÄRTECHNIK
SOLARTECHNIK
KLIMATECHNIK
ENERGIEBERATUNG SHK

BüCHER & MEHR

BUCHHANDLUNG Heicke Virchow Inh. Gerhard Janssen

Bergstraße 12 Tel. 0 43 62 / 14 39
23774 Heiligenhafen Fax 0 43 62 / 16 35
e-mail: buch-virchow@t-online.de

Schreibwaren – Glückwunschkarten – Lotto – Toto

WIR BESTELLEN FÜR SIE:
CDs · DVDs · Spiele · antiquarische Bücher

Jugendfreizeit der Jugendwehr in Rerik

(von Marcus Dzinczuk)

20.07.2008. Die erste Woche Sommerferien. Und wir planten zu unserer befreundeten Jugendfeuerwehr nach Rerik zu fahren. Das Wetter machte leider nicht den Eindruck, dass wir Hochsommer hatten, aber man ist ja schon dankbar, wenn es beim Zelten trocken bleibt. So trafen wir uns, das heißt, 21 Jugendfeuerwehrmitglieder und 8 Begleiter, am Sonntag den 20.07.2008 um 13.00 Uhr am Feuerwehrhaus um unsere Freizeit zu beginnen. Unser Fuhrpark bestand aus 4 Bussen und zwei Anhängern. 2 Busse besaßen wir, einen liehen wir uns von der Jfw Oldenburg und einen bekamen wir vom Arid- Hus. Dafür schon mal den besten Dank im Voraus. Wir starteten um kurz vor 14.00 Uhr bei freundlichem Wetter. Nach halber Strecke auf der A20 bekam unsere Ferienstimmung aber einen gehörigen Dämpfer, weil wir vor lauter Regen die Geschwindigkeit herunter nehmen mussten. Die Hoffnung stirbt zum Schluss und so fuhren wir unbeirrt weiter. Unser Ziel kam in Sicht und auch der Himmel wurde zunehmend blauer und die Sonne beruhigte unsere Seele. Am Feuerwehrhaus in Rerik war das Wetter bestens und keiner wollte uns so recht glauben, was wir unterwegs so erlebt haben. So fuhren wir alle zusammen zu dem Campingplatz nach Meschendorf, ca.4 Km von Rerik entfernt, wo wir dann unsere Zelte aufbauten. Alles blieb trocken und zum Abendbrot hatte Dietmar Pizzen für alle bestellt. Dann nutzten wir den Abend um den Zeltplatz zu erkunden und die neuen Sanitäranlagen zu bestaunen. Ab 22.00 Uhr wurde langsam Bettruhe angeordnet, welches natürlich am ersten Abend nur schwer klappte.

In der Nacht begann es dann doch zu regnen. Da es auch am Morgen keine Anstalten machte damit aufzuhören, packten wir kurzerhand unsere Frühstücksutensilien und fuhren zum Frühstück ins Feuerwehrhaus nach Rerik. Der Wetterbericht meldete zu Dienstag eine Rückkehr des Sommers. So fuhren wir am Montag morgen nach Warnemünde, um dort am alten Hafen eine Runde zu bummeln. Zur Mittagszeit besuchten wir den Zoo in Rostock, wo wir alle zu Mittag aßen. Vereinzelnde Schauern taten der Laune dort aber keinen Abbruch.

Den Abend auf dem Zeltplatz verbrachten wir mit CUP Spielen, Volleyball, Fußball und gemütliches Beisammensitzen. Ab 22.00 Uhr wurde es ruhiger, denn der Dienstag versprach anstrengend zu werden. In der Nacht regnete es noch einmal kurz, weshalb unsere Sitzgarnituren draußen am Morgen wieder nass waren. So frühstückten wir noch einmal im Feuerwehrhaus. Von dort brachen wir um 9.00 Uhr Richtung Stralsund auf. Wie vorausgesagt kam auf dem Weg dorthin der Sommer zurück und das in vollen Zügen. Die Fahrt war relativ lang und es wurde immer heißer. So hatte niemand etwas dagegen, die kühlen neuen Räume des neu eröffneten Meereszentrums zu betreten. Wir hatten das Glück, auch als nicht angemeldete Gruppe von 45 Personen, sofort Eintrittskarten zu bekommen

Gute Schuhe gibt's beim

Schuhhaus Otto Meier

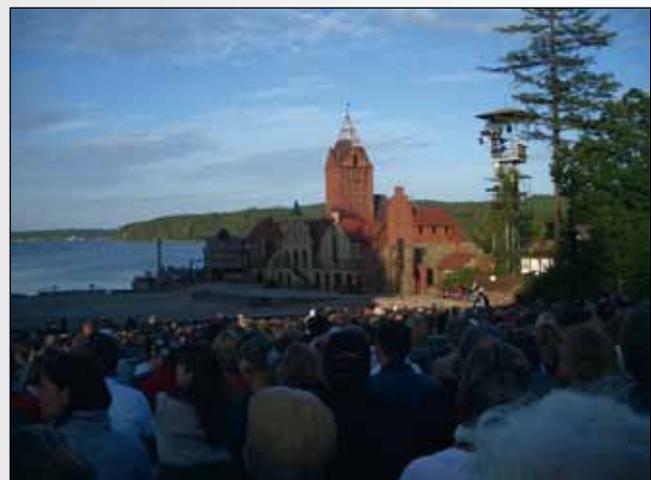


Inh. Bernd C. Meier eK
Heiligenhafen • Markt 13

www.guteschuhe.de

Damenschuhe • Herrenschuhe
Wanderschuhe

und somit keine 2 Stunden Wartezeit in sengender Hitze in Kauf nehmen zu müssen, wie Hundert andere. Es war sehr interessant, es fehlte nur die Zeit alles in Ruhe lesen und bestaunen zu können. Nach 2 ½ Std. trafen wir uns alle wieder in der Eingangshalle. Nun war wieder Fahrzeit angesagt. Wir fuhren weiter Richtung Ralswiek. Dort hatten wir Karten für die Störtebecker Festspiele durch Dietmar, dem Jugendwart aus Rerik, kaufen lassen. Auf dem Parkplatz, ca. 2 Km von der Freilichtbühne entfernt, bauten wir unsere Wagenburg aus 6 Bussen auf und stärkten uns alle erst einmal mit Kartoffelsalat, Brötchen, Krautsalat und Würstchen, welche wir uns mit unserem Gasgrill in einem Topf, heiß machten. Dann nutzten wir die Ralswiker „Autoeisenbahn“ als Beförderungsmittel zu den Festspielen. Bei bestem sonnigen Wetter erwartete uns ein bombastisch inszeniertes geschichtliches Spektakel mit Burgbelagerung, Seeschlachten, Kanonendonner und packenden Zweikämpfen zu Pferde mit Lanze, Schwertern und Morgensternen. Die Pyrotechniker scheuten anscheinend keine Kosten und ließen es kräftig knallen. Zum Schluss, es war etwa 23.00 Uhr, verabschiedeten sich die Festspiele mit einem tollen Höhenfeuerwerk. Nun begann der lange Rückweg. Es dauerte fast eine Stunde bis wir die Busse wieder erreicht hatten. Der Vorteil war aber, dass die meisten anderen PKW's schon weg waren



beginnen konnten. Kurz nach 00.00 Uhr wurde eine Zwangspause auf einer offenen Tankstelle angeordnet. Kasi, einer unserer Jugendwarte hatte Geburtstag. Mit kleinen Geschenken, vielen Umarmungen, Küsschen und einem Geburtstagslied, welches von Katrin, Karina, Aileen und Fabian vorgesungen wurde, wurde er überrascht. Nach dieser schönen Pause, welche von allen richtig genutzt wurde, ging es weiter Richtung Zeltplatz. In den Bussen herrschte, außer vereinzelnde schnarchende Geräusche, schnell Ruhe. Uns Fahrern steckte der Tag ebenso in den Knochen, „aber nur die Harten komm in Garten“ und so setzten wir unseren Weg fort. Außer vereinzelt rote „Blitzerscheinungen“, traten keine anderen Erscheinungen auf und wir erreichten unseren Campingplatz heil aber kaputt um ca. 02.30 Uhr. Über Unruhe beim Einschlafen kann ich keine Angaben machen, denn als ich lag, schlief ich, wie die anderen Fahrer, bereits.

Der nächste Morgen begann mit einem späten ruhigen Frühstück. Danach fuhr eine kleine Gruppe einkaufen, der Rest nutzte das herrliche Wetter und gingen zum Strand des Campingplatzes.

Am Nachmittag führen wir alle nach Kühlungsborn. Dort besuchten wir den Hochseilwald.

5 verschiedene Parcours verschiedener Schwierigkeiten luden zum Klettern in luftiger Höhe ein.

Gesichert mit Gurten verbrachten wir die nächsten 2 Stunden bei gleißender Sonne, geschützt unter einem grünen Dach und erfrischender Luft 2 – 10 Meter über

dem Waldboden. Es brachte allen einen Höllenspaß, seine eigenen Grenzen zu erfahren und dann zu überwinden.

Es folgte ein ruhiger Abend auf dem Zeltplatz, denn das Klettern forderte doch unsere letzten noch vorhandenen Kräfte. So genossen alle den schönen Sommerabend und auch die Nachtruhe kam diesen Abend von ganz alleine.

Der Donnerstag begann mit einem ausgiebigen Frühstück, bei herrlichem Wetter. Um 10.00 Uhr machten wir uns wieder auf den Weg. Unser Ziel war „Karls Hof.“ Dort bummelten wir herum, bestaunten kleine Sandskulpturen, ein Maislabyrinth, und einem riesigen Einkaufsladen, mit Massen von Schnickschnack. Zum Mittag gab es leckere Pommes, etc.

Gegen 14.00 Uhr machten wir uns auf den Weg zurück. Unser Ziel war nun ein Kino. Versorgt mit Cola, Eis oder Popcorn, sahen wir den Film „Kung Fu Panda“. Mit Bauchschmerzen vom lachen fuhren wir danach zurück auf unseren Campingplatz. Freizeit für alle. Cup spielen, Fußball, Volleyball etc. waren die Programmpunkte, welche die Zeit vor und nach dem Abendbrot ausfüllten.

Freitag, wieder schönstes Wetter. Nach einem ruhigen Frühstück kam uns der Gedanke, heute doch einmal den Strand von Rerik zu besuchen. Dietmar wollte nur noch einmal die Übung für das Sommerfest der Reriker



KRAMER

Land- u. Fahrzeugtechnik

Burg • Freesenkamp 3 • Tel. 04371 / 1686

www.kramer-bbb.de

- Wir vermieten:**
- Hubarbeitsbühnen
 - Minibagger bis 6t
 - Radlader
 - Transporter und Anhänger
 - Holzspalter

Qualität ist unser Prinzip:

Für unsere Backwaren verwenden wir das EXTRA-REINE Steinmetzgetreide! Und das schmeckt man! Genießen Sie unser erstklassiges Sortiment in unserem Café im „Aktiv-Hus“ im Ferienpark.

Besuchen Sie uns: Wir freuen uns auf Sie !

Bäckerei Konditorei Confiserie Café

Bulber

Thulboden 43 - 23774 Heiligenhafen • Tel. 0 43 62 / 13 31
Café im Aktiv-Hus -Ferienpark- Tel. 0 43 62 / 50 29 96

Renault und Jfw-Anhänger waren mit eingebunden. So nutzten wir die Mittagszeit zum Üben, andere zum Fußball spielen etc. Nebenbei wurde im Feuerwehrhaus das Mittag vorbereitet. Es gab selbstgemachte Frikadellen mit Brötchen. Unser Gasgrill hatte diese Tage alle Hände voll zu tun. Nach gelungener Generalprobe der Übung und leckerem Mittagessen wurde aufgeklart und wir



fuhren alle zum Strand. Vom erholsamen ruhigen Strandleben war es aber weit entfernt. Der Wind war stark und die Dünung war, auch für uns Küstenerproben, hoch.

Badeverbot auszusprechen wäre bei der Wärme einem Speißrutenlaufen gleichgekommen. So gingen immer nur Gruppen von 6 Kindern zur Zeit ins ufernahe Wasser. Das Zählen von 1-6 beherrschten Kasi, Heiko und ich nach diesem Nachmittag im Schlaf. Nach dem Baden und dem Wechsel der Gruppe, übernahmen Karin, Judith und Struckie, welcher uns aus Heiligenhafen besuchen kam, hinter unserem Rücken die weiteren Maßnahmen. Alles lief rund und wir waren am Ende der Strandtages immer noch komplett. Den Abend verbrachten wir wieder auf unserem Zeltplatz.

Samstag, Sommerfest Rerik. Pünktlich um 13.00 Uhr erschienen wir am Feuerwehrhaus der Feuerwehr Rerik. Wir halfen bei den Vorbereitungen und vertrieben uns unsere Zeit mit Eis essen, Hüpfburg und komische Figuren bauen aus fünffingerigen Luftballons aus Gummi. Getränke und Verpflegung, Kuchen, Wurst, Eis und Grillfleisch ließen die Zeit schnell vergehen. Um ca. 16.00 Uhr war es soweit. Einsatzbefehl für die Jfw Heiligenhafen. Gebäudebrand, umfassender Angriff mit 3 D- Strahlrohren. Wasserentnahmestelle, Offenes Gewässer, 30 Meter vom Brandobjekt entfernt. Zum Angriff vor.

Schnell war alles aufgebaut und wir konnten das „Feuer“ im Zaum halten. Dann erschien die FF Rerik mit ihrem Löschgruppenfahrzeug, um uns zu unterstützen. Gemeinsam wurden wir Herr der Lage. Der Applaus der Zuschauer besagte das Gleiche.

Nun fuhr ein Teil der Jugendlichen noch einmal zum Strand um sich abzukühlen. Der Rest verweilte in der Zeit weiter auf dem Sommerfest.

Gegen 20.00 Uhr fuhren beide Jfw wieder auf den Zeltplatz, wo wir zusammen den letzten Abend unseres schönen Urlaubes verbringen wollten. Dieser Abend verlief etwas länger als die Restlichen. Keiner hatte etwas dagegen.

Sonntagmorgen, Abreisetag. Die Stimmung war an diesem Morgen irgendwie leicht gedrückt. Das Wetter zog noch einmal alle Register, als wolle es sagen: „Bei solch einem Wetter wollt ihr nach Hause? Bleibt doch

noch hier“. Nach einem ausgiebigen Frühstück, bei dem möglichst auch alle Reste verputzt werden sollten, begann der allgemeine Abbau. Bis 13.00 Uhr mussten wir das Gelände verlassen haben. Mittagsruhe. 15.00 Uhr wäre dann erst die nächste Gelegenheit. Der Abbau verlief ruhig und gut. Vereinzelt sah man eine Träne kullern. Schönes

Gefühl. Es hat wohl gefallen.

Die Sonne kam immer höher und das Thermometer kletterte in Richtung 30 Grad. Die Schattenplätze waren sehr begehrt, und als einige Kinder über Unwohlsein klagten, wurden kurzerhand noch 2 Kisten Selters für den Abbau und die Heimfahrt gekauft. Kurz vor 13.00 Uhr war wieder alles verstaut und der Abschied war gekommen. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto, und wieder vielen Tränen (trotz der Hitze), besetzten wir unsere Busse und begannen unsere Rückfahrt. Die Fahrt war aufgrund der Hitze schon anstrengend genug. Als ein Stau am Lübecker Kreuz gemeldet wurde, schlug Heiko, den Plan „B“, der Rückfahrt vor. Mit Kindern, ohne Klimaanlage in einem Stau, bei 30 Grad, zu stehen, muss man nicht unbedingt haben. So verließen wir die Autobahn und durchquerten, nach Mautzahlung, den Herrentunnel. Von da an lief alles wie am Schnürchen. Um ca. 16.00 Uhr erreichten wir unser Feuerwehrhaus in Heiligenhafen. Dort warteten auch schon viele Eltern, um ihre Schützlinge abzuholen. Diese Fahrt war wieder einmal ein voller Erfolg. Da ja dieses Jahr unsere Jfw Ihr 20 jähriges Bestehen feierte, war diese Freizeit voll gestopft mit Attraktionen. Einen besonderen Dank gilt noch einmal der Jfw Rerik mit ihrem Jugendwart Dietmar Rohn, der diese Freizeit so herrlich geplant hatte. Das Wetter war wie im Bilderbuch und unterstützte alle Veranstaltungen. Wir hatten die beste Wetterwoche in den Sommerferien!

Wenn Engel reisen! Wir Danken allen Helfern und freuen uns schon auf die nächste Freizeit.





- Eigene Fischräucherel
- Räucherfisch- und Aal-Versand
- Fisch-Restaurant

- Marinaden
- Fisch-Verkauf
- Biergarten

ÖFFNUNGSZEITEN: Tägl. 8.30 - 19.00 Uhr

Die Idioten von der Feuerwehr und anderen Hilfsorganisationen

(Verfasser unbekannt)



Stellen Sie sich bitte einmal vor, dass Sie an einer Hauptverkehrsstraße wohnen. Nachts um drei Uhr fährt - mit Tatü Tata und Radau die Feuerwehr, der Rettungsdienst, das technische Hilfswerk oder eine der anderen Hilfsorganisationen mit ihren größtenteils freiwilligen und somit "unbezahlbaren" Helfern an Ihrem Haus vorbei. Sie werden sofort wach und denken eventuell... .. "Hoffentlich kommen die noch rechtzeitig?" oder ..."Na ja, nach § 35 StVO muss der Fahrer ja mit Blaulicht und Martinshorn fahren" oder (am wahrscheinlichsten) ..."Müssen diese Idioten wieder so einen Krach machen?" Aber haben Sie auch schon einmal daran gedacht, dass diese Idioten vor fünf Minuten noch genauso friedlich in ihrem Bett schlummerten wie Sie? Dass diese Idioten auch um sechs Uhr früh wieder raus müssen wie Sie? Aber dass diese Idioten, wenn sie nach zwei oder drei Stunden wieder ins Bett fallen, sowieso nicht mehr schlafen können, weil man halt nicht so gut schläft, wenn man gerade einen Menschen aus einem brennenden Haus oder verunfallten Fahrzeug gerettet hat? Aber wahrscheinlich werden Sie gar nicht wach, weil unsere Fahrer aus Rücksicht auf Sie trotz § 35 StVO das Martinshorn auslassen, oder weil Sie nicht an einer Hauptverkehrsstraße wohnen. Dann haben Sie eben Glück und brauchen sich nicht über die "Idioten" von der Feuerwehr, dem Rettungsdienst, dem THW oder von den anderen Hilfsorganisationen aufregen. ... außerdem denken die inzwischen schon selbst: "Warum mache ich IDIOT das eigentlich???"

Zimmerei & Holzbau Gerhard Schwarck

- Dachkonstruktionen
- Fachwerkbau
- Gauben
- Innenausbau
- Fenster und Türen



Lütjenburger Weg 53a
23774 Heiligenhafen
Tel. 0 43 62 / 15 74
Fax 88 93

Nach Meereslust essen!
im bekannten Fisch - Speiserestaurant

KÄPPEN PLAMBECK



*Besuchen Sie unsere
Sonnenterrasse mit Blick auf den Hafen.*

Wir haben täglich ab 10³⁰ Uhr für Sie geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Direkt am Hafen

23774 Ostseebad Heiligenhafen Tel.: 0 43 62 / 18 86

20 Jahre Jugendfeuerwehr Heiligenhafen - eine tolle Geschichte

(von Heiko Haase, Marcus Dzinczuk und Stephan Brumm)

Wir, die Jugendfeuerwehr Heiligenhafen, wollen nun einmal 20 Jahre Revue passieren lassen:

Eine großartige Entscheidung, die auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen 1988 getroffen wurde, war der einstimmige Beschluss, eine Jugendfeuerwehr zu gründen. Die Voraussetzungen dafür wurden bereits weit vorher unter dem damaligen Wehrführer und heutigen Ehrenwehrrührer Georg Samsing (genannt Scholler) getroffen. Schon 1979 ging durch eine Initiative zweier Heiligenhafener Schüler der erste Antrag zur Gründung einer Jugendfeuerwehr an ihn. Eine Jugendfeuerwehr stieß aber zu damaliger Zeit durch die sehr begrenzten Räumlichkeiten im alten Feuerwehrhaus und die Skepsis gegenüber einer „Kinderfeuerwehr“ auf Ablehnung. Dennoch bekundete der Vorstand 1981 den Willen, eine Jugendfeuerwehr zu gründen. Und so machten die Kameraden Franz-Otto Meier, Egon Frenkel und Gerd Poppendiecker auf der Jahreshauptversammlung den ersten Vorstoß, der allerdings keine Zustimmung fand. In den Jahren 1982 und 1983 wurden weitere Gespräche darüber geführt, eine Jugendfeuerwehr in Heiligenhafen einzurichten. So mussten viele bürokratische Hürden genommen, passende Jugendwarte gefunden und ausgebildet und die rechtlichen Hintergründe geklärt werden. Konkrete Vorgespräche zur Gründung erfolgten dann am



20.3.1988, noch im alten Feuerwehrhaus Wendstraße. Nachdem der Umzug in das neue Feuerwehrhaus in der Feldstraße vollzogen war, fand sich ein Gremium um die Kameraden HBM Detlef, HLM Poppendiecker, OBM Brandt, BM Pietsch, OBM Wellach, HFM Kliegel, HFM Hasselmann und HFM Kahl hinsichtlich der weiteren Organisation, der öffentlichen Bekanntmachung und des festsetzen eines Gründungstermins zusammen.

Vor 20 Jahren war es endlich soweit. Am 14. 09.1988, um 19:00 Uhr wurde die Gründungsversammlung unter dem damaligen „neuen“ Wehrführer Hans Jürgen Detlef einberufen. Laut Teilnehmerliste waren

97 Gäste anwesend. Darunter 35 Jugendliche, die der neuen Jugendfeuerwehr angehören würden. Eine beachtliche Anzahl von Interessierten. Der erste Jugendwart Wilfried Kliegel übernahm seine neuen Schützlinge. Unterstützt wurde er von Manfred Kahl und Michael Hasselmann. Der Dienstbetrieb wurde aufgenommen und ein Jugendausschuss wurde gewählt. Er setzte sich wie folgt zusammen: Michael Kahl, Kai Parnow, Kay Birkenwirth, Martin Foth, Christian Günther und Heiko Nissen.



Von nun an wurde nach einem festen Dienstplan gearbeitet. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung standen Sport, Schwimmen, Erste Hilfe, Spielnachmittage, kurze Freizeiten, Wettkämpfe und Ausschusssitzungen auf dem Plan. Im Jahr 1989 absolvierten sogar schon 7 Jugendliche die Leistungsspanne. Auch der 4. Schlauchbootwettbewerb wurde von nun an natürlich mit viel Unterstützung der Aktiven von der Jugendfeuerwehr ausgerichtet. Dieses sollte sich auch in den kommenden Jahren als erfolgreich bestätigen. Auch auf dem Sommerfest der aktiven Wehr war die Jugendfeuerwehr von nun an vertreten. Dank dem Kameraden Reinhard Hallmann, der von jetzt an dafür sorgte, dass die Jugendfeuerwehr einen eigenen Vogel zum Königsschießen bekam, konnte ein eigener König ausgeschossen werden. Erster König der Jugendfeuerwehr 1989 wurde Dominique Knoop. Die erste Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr, erstmals in Uniform, fand am 09.11.1989 im Feuerwehrhaus statt. Diese wurde vom ersten Jugendgruppenleiter Michael Kahl eröffnet und abgehalten und von vielen anwesenden mit großem Interesse verfolgt. In den kommenden Jahren wurde Erfahrung gesammelt, was den Dienstbetrieb und den Umgang mit Jugendlichen angeht. Die Anzahl der Mitglieder pendelte sich um die 30 Jungen ein, obwohl das Interesse viel größer war.

Zunächst waren keine Mädchen in der Jugendfeuerwehr vertreten.

1994 gab Wilfried Kliegel die Jugendfeuerwehr als

Jugendwart an seinen damaligen stellvertretenden Jugendwart Manfred Kahl ab. Im Jahr 1995 sollte sich noch etwas ändern. Als erstes Mädchen trat am 10.05.1995 Svenja Bertschat ihren Dienst in der Jugendfeuerwehr an. Ihr folgten im gleichen Jahr 3 weitere Mädchen. Von nun an hieß es Frauenpower in



der Wehr. Seit 1996 unternimmt die Jugendfeuerwehr mit der befreundeten Jugendfeuerwehr in Rerik gemeinsame Zeltlager auf dem Zeltplatz in Meeschendorf bei Rerik. Insgesamt wurden 7 Zeltlageraufenthalte absolviert. Auf dem Programm standen unter anderem Zoobesuche, Kinoabende, Museumsbesuche, Fahrradtouren, Wanderungen, Wettkämpfe, Lagerfeuer, Spiele, Baden, Ausflüge und dergleichen mehr. Zu unseren Ritualen gehören mittlerweile auch noch andere Dinge. So nehmen wir seit dem ersten Jahr der Gründung an der Aktion Saubere Umwelt teil. Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann.

13 mal waren wir seit 1989 in der Behindertenselbsthilfe



in Mönchneversdorf zu Gast. Anfangs wurde noch mit dem Fahrrad dort hin gefahren. Mittlerweile sind wir ein bisschen faul geworden und fahren mit dem Auto. In Mönchneversdorf nutzen wir die Möglichkeit, das Schöne mit dem Praktischen zu verbinden. Einerseits haben wir ein tolles Wochenende in tollen Räumlichkeiten und eine super Verpflegung, andererseits haben wir Kontakt zu Menschen mit Handicap und können so soziale Ängste zu diesen

Menschen abbauen. Eine Menge Spaß haben wir zum Beispiel beim Schaumkusswettbewerb auch noch dabei.

Auch der Tretbootwettbewerb in Rerik gehört seit 1997 zu unseren Bräuchen. Am Tretbootwettbewerb nehmen wir seither jedes Jahr mit viel Freude teil. Seit 1998 findet der Schlauchbootwettbewerb in Heiligenhafen nur noch alle 2 Jahre statt. Dieser wird nun im Jahreswechsel mit Eutin durchgeführt. Grund ist der hohe Arbeitsaufwand sowie die intensive Vorbereitung.

In den Jahren unter der Leitung von Manni Kahl wurde einiges auf die Beine gestellt. Es wurde nicht nur Ausbildung betrieben sondern der Spaß sollte bei den Kindern und Jugendlichen auch nicht zu kurz kommen. Es wurden tolle Fahrten organisiert. So ging es unter anderem mit einer Abordnung nach Petersdorf in Österreich, mit der Jugendwehr in den Harz, nach Weener/Ostfriesland, nach Lüneburg, Emden und Rinteln. Nicht zu vergessen die Tagestouren nach Hamburg, Berlin oder in den Heidepark nach Soltau.

Diese Fahrten dienten natürlich nicht nur der Erholung und dem Spaß, sondern auch der Förderung des Gemeinschaftslebens und sozialem Zusammenhalt in unserer großen Gruppe.

Darüber hinaus wurde an der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen gearbeitet. So wurden etliche Wettbewerbe auf Kreis- und Landesebene besucht sowie Lehrgänge wie Truppmann- und Maschinistenausbildung absolviert. Das Ziel, aus dem Jugendfeuerwehrmann bzw. Jugendfeuerwehrfrau eine Kraft für den aktiven Dienst zu gewinnen, hat unser Manni nie aus dem Auge verloren.

Im Jahr 2005 gab es wieder eine kleine Änderung, denn Marcus Dzinczuk übernahm von Manfred Kahl die Jugendfeuerwehr als neuer Jugendwart. Im Dienstbetrieb hat sich allerdings nicht viel geändert. Warum auch? Schließlich ist die Jugendfeuerwehr mittlerweile eine gut funktionierende Truppe.

Wir vermieten überaus erfolgreich!
auch Ihre Ferienwohnung

- Komplettservice
- Vermarktung
- Reinigung
- Wäscheservice
- Betreuung
- Beratung

Sehen - was man bucht!

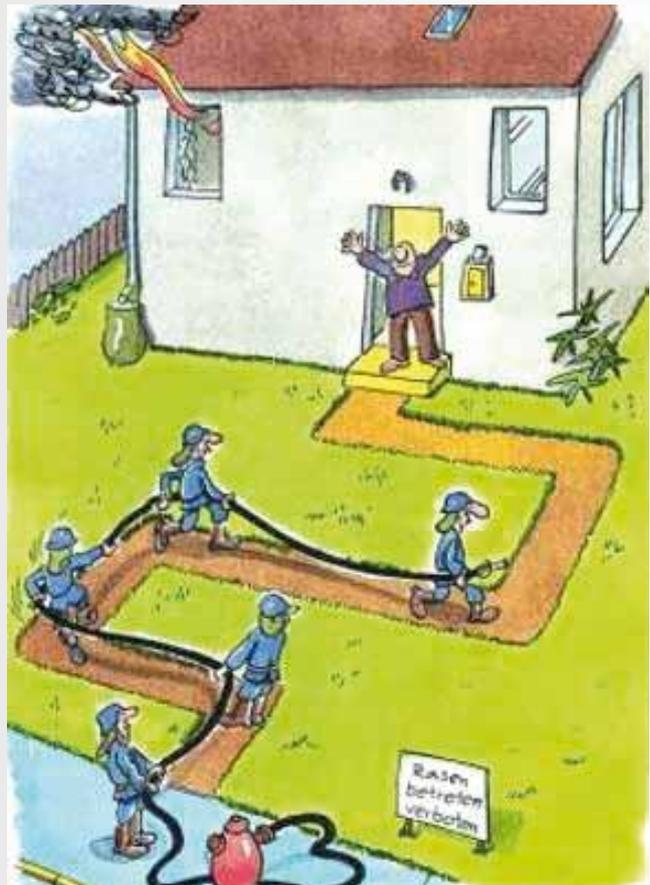
ProBaltic
Vermietungsagentur
Bergstraße 39
Tel.: 0 43 62 / 50 47 09

www.freie-termine.de

Danksagung

Auch dieses Jahr sagen wir DANKE an alle . . .

- . . . Förderer die uns mit Spenden bedacht haben.
- . . . die mal tags mal nachts unseren Lärm ausgehalten haben.
- . . . die uns bei unseren Festen besucht haben.
- . . . die immer ein offenes Ohr für uns haben.
- . . . Freunde, die oftmals zurückstecken müssen.
- . . . Arbeitgeber, die immer Verständnis für uns zeigen.
- . . . Familien und Ehepartner die auf uns verzichten mussten.



28

112 angerufen, und nun?

24 Stunden, 365 Tage im Jahr ist die Feuerwehr erreichbar. Im Durchschnitt 110 bis 150 mal muss die Feuerwehr Heiligenhafen pro Jahr ausrücken.

Wenn ein Notruf in der Rettungsleitstelle in Eutin eingeht und die Feuerwehr angefordert wird, gibt der Disponent das Alarmstichwort in einen Computer ein. Die Software macht dann, je nach geographischer Lage und Art des Einsatzes, unterschiedliche Vorschläge welche Rettungsmittel alarmiert werden können/müssen.

Bei der Feuerwehr Heiligenhafen werden 99 Prozent der Alarme nur über analoge Funkmeldeempfänger empfangen. Die Feuerwehrleute tragen den Meldeempfänger stets bei sich, 24h am Tag. Bei Alarm geben die Meldeempfänger einen lauten Signalton von sich, anschließend schaltet sich der Funkkanal der Feuerwehr ein, über einen kleinen Lautsprecher hören die Feuerwehrleute meist schon das Alarmstichwort der Leitstelle.

Weil nicht immer alle Feuerwehrleute gebraucht werden, gibt es unterschiedliche Alarmschleifen:

- 35/0 Schleife zur Nachalarmierung
- 35/1 Zugschleife 1
- 35/2 Zugschleife 2
- 35/3 Gefahrguterkundungsgruppe Heiligenhafen (integriert im LZG)

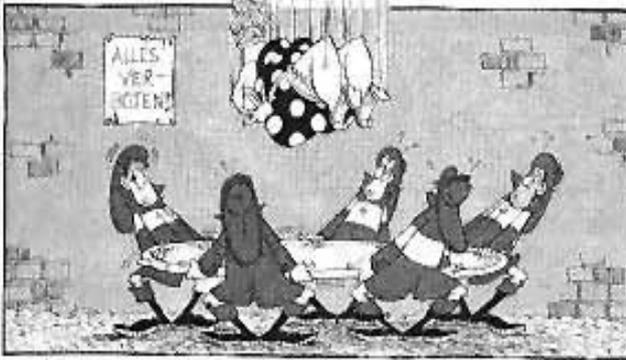
Zusätzlich gibt es noch Schleifen für verschiedene Funktionsträger der FF Heiligenhafen wie z.B. die Wehrführung oder die Zugführung.

**Blumenhaus
Arlt**

Gartenbaubetrieb - Fleuropdienst
Friedhofsgärtnerei - Floristik aller Art

23774 Heiligenhafen Tel.: 04362 / 1866
Fr.- Ebert Straße 43 Fax: 04362 / 8935

NEULICH, UNTER DEM HOCHHAUS



Zwock!



OEVERDIEK & HEINRITZ
 Fon: 0 43 62 - 61 99 Fax: 0 43 62 - 71 63
 www.oundh.de E-Mail: info@oundh.de



Sprayhoods
 Persenninge
 Riggtechnik
 Roll-&Reffsysteme



A & C

Frisuren - Boutique

Am Strande 8 b*23774 Heiligenhafen

Tel. 04362 / 6151 oder 8861

DAMEN*HERREN*KINDER

Kosmetikstudio & med. Fußpflege

*Preise mit *****
 bei uns nicht !!*



Mühlenstraß 20
 23774 Heiligenhafen
 Telefon 0 43 62 / 77 76
 Telefax 0 43 62 / 90 06 78

• IHR SPEZIALIST

für digitales Fernsehen • Plasma- Bildschirme • LCD-TV

Video • HiFi • Satelliten-Anlagen • Kabelanschluss

Elektro-Hausgeräte • Einbaugeräte

Elektro-Installation • Gewerbe-Geräte

E-Heizungen und Kundendienst



Wir bieten Ihnen die gesamte Palette der Glasarbeiten an:

Neuverglasungen und Reparaturen

Rolläden & Markisen

Vordächer

Kunstverglasung, Ganzglasanlagen

Spiegelanfertigungen nach Maß

Verkauf & Einbau von Innentüren,

Kunststofftüren und -Fenstern

Gerne beraten wir Sie!

Ihr Glasermeister Axel Grund

Neuratjensdorfer Weg 2

23774 Heiligenhafen

Tel.: (0 43 62) 50 84 60

Fax 50 84 62

24-Std-Notdienst

www.Glaserei-Grund.de



Wir bedanken uns bei der Familie Gnewuch und den Mitarbeitern für die großzügige Spende. Auf der „Bleibtreu“ fand während der Hafenfesttage ein Verkauf zu unseren Gunsten statt. Danke dafür!

Wo bleibt Ihr Geld

(von Stephan Brumm)

Streng genommen ist die Feuerwehr eine Behörde die bei Bränden, Not- und Unglücksfällen die Aufgaben der Gefahrenabwehr wahrnimmt. In den Freiwilligen Feuerwehren werden diese Aufgaben von ehrenamtlich tätigen Männern und Frauen übernommen die für Ihre Arbeit keinerlei Entlohnung oder Aufwandsentschädigung erhalten. Dieses Engagement wird von Ihnen, den passiven Mitgliedern und Förderern unserer Feuerwehr, honoriert. Mit Ihrem Beitrag zur Kameradschaftskasse fördern Sie das Vereinsleben hinter der Behörde. Kameradschaftsfeste, Jubiläen und Ausflüge aber auch Anschaffungen die nicht zu den Pflichtaufgaben der Stadt Heiligenhafen gehören, werden hiervon getragen. Weite Teile der Einrichtung im Feuerwehrhaus wurden so auf den Weg gebracht. Ob Leinwand, Beamer oder Mobiliar, ohne Sie wäre die Ausbildung und Motivation der Kameraden und somit die Nachwuchsarbeit gefährdet. Auch die sehr aufwändige Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit und das Mitwirken am kulturellen Leben in unserer Stadt sind nur so zu finanzieren. Stehen Sie auch weiterhin an der Seite Ihrer Feuerwehr und leisten Sie damit einen Beitrag zum Gemeinwohl.

Hierfür gebührt Ihnen mein allerherzlichster Dank.
Ihr Gemeindeführer
HBM Stephan Brumm

NOCH SCHÖNER—NOCH MEHR VIELFALT

schöner - heller - kundenfreundlicher

Besuchen Sie unsere neu gestaltete Etage für Haus- und Heimtextilien im 2. Obergeschoss unseres Hauptgeschäftes.

Überzeugen Sie sich von unserer großen Auswahl und Qualität an:

- Bettwaren & Matratzen
- Dusch & Handtüchern
- Bett- & Tischwäsche
- Dekoideen & Souvenirs

Nur noch für kurze Zeit:

70 % Rabatt auf Gardinenreste & Musterfenster

Rohde
Mode in Heiligenhafen

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Beitrittserklärung für fördernde Mitglieder

Bitte abgeben oder schicken an die Freiwillige Feuerwehr Heiligenhafen, z. H. Kassenwart Heinz Blöß, Rugenbarg 1, 23774 Heiligenhafen.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als förderndes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen. Der Mindestbeitrag hierfür beträgt 15,- Euro pro Jahr.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Plz/Ort: _____

Telefon: _____

Den jährlichen Beitrag von _____ Euro zahle ich:

per Überweisung/Dauerauftrag auf das Konto der Feuerwehr bei der Sparkasse
Konto-Nr.: 71 247 035 BLZ: 213 522 40

per Einzugsermächtigung über einen Betrag von _____ Euro von meinem Konto

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____ Bank: _____

Heiligenhafen, den _____ , _____
(Datum) (Unterschrift)

An alle passiven Mitglieder

(von Heinz Blöß)

Dringende Bitte

Ungenauere Absender-Angaben bereiten immer wieder Kopfzerbrechen, führen zu Fehlbuchungen und demzufolge für beide Teile unangenehmen Nachfragen bzw. Erinnerungsschreiben.

Unsere Bitte:

1. Deutliche Absender-Angabe,
2. Stimmen bei Überweisungen Name des Kontoinhabers und Mitglied nicht überein, bitte Mitgliedsname vermerken

Zur Beachtung

Alljährlich erhalten wir einige Briefe zurück mit dem postalischen Vermerk:

„Zurück — Empfänger unbekannt verzogen!“

Die Feststellung der neuen Anschriften erfordert oftmals nicht nur umfangreichen Schriftverkehr, sondern auch doppelte und mehrfache Portobelastung und vor allen Dingen wesentliche Verzögerung in der Zustellung.

Wir bitten unsere Mitglieder bei Wohnungswechsel um kurze Mitteilung der neuen Anschrift. Um kurze Benachrichtigung bitten wir die Angehörigen verstorbener Mitglieder, ob ggf. die Mitgliedschaft durch ein anderes Familienmitglied fortgesetzt wird.

Vielen Dank
Die Kassenführung der
Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen

Änderungsmitteilung für fördernde Mitglieder

Hiermit teile ich Änderungen zu meiner Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen mit:

Neue Beitragshöhe in Euro , gewünschte Beitragshöhe in €

Der **Mindestbeitrag** beträgt 15.00 € pro Jahr.

	Alt	Neu
Name		
Vorname		
Firma o. Namenszusatz		
Geb.Datum		
Straße		
PLZ		
Wohnort		

Änderungen meiner Anschrift, Bankverbindung oder Namensänderungen werde ich der Feuerwehr mitteilen. Der Jahresbeitrag soll von meinem unten genannten Konto abgebucht werden. Ich erteile der Feuerwehr eine **Einzugsermächtigung** und werde für die Einlösung des Bankabrufes Sorge trage. Der erste Beitrag ist sofort fällig.

	Alt	Neu o. Änderung
Kontonummer		
BLZ		
Name Bank o. Sparkasse		

Falls ich keine Abbuchungsermächtigung erteile, zahle ich jährlich zum 01.06. meinen Beitrag als Dauerauftrag oder per Überweisung auf das Konto der Feuerwehr Heiligenhafen:

Sparkasse Holstein , BLZ: 213 522 40 , Konto-Nr. 71 247 035

Der erste Jahresbeitrag ist sofort fällig.

Datum

Unterschrift



Kompetenz.
Made in Holstein.

 Sparkasse
Holstein

Filialen

Vermögensmanagement

Private Banking

ImmobilienCenter

FirmenkundenCenter